



Rundbrief

09/04

Land

Wie bereits mitgeteilt wurde und sicher weitgehend bekannt ist, läuft zur Zeit die Ausschreibung für die „**Innovativen Projekte**“. Abgabetermin ist der 18. September (Absendedatum). Die Anträge sind - wie in den Vorjahren - in 11facher Ausfertigung an die Koordinierungsstelle zu richten. Es wird darum gebeten, rechtzeitig vor dem 18. September der Koordinierungsstelle mitzuteilen, wenn ein Antrag gestellt wird. Die Zusendung des Abstracts auch auf elektronischem Weg ist erwünscht und erleichtert die Gutachterzuteilung bzw. -findung. Die Gutachtersitzungen sind am 19. und 20. November. Neu bewilligte Vorhaben können ab 1. Januar 2010 gestartet werden.

Alle Unterlagen zu dieser Ausschreibung finden Sie hier: http://www.koord.hs-mannheim.de/fh_programme.html

Ebenso ausgeschrieben ist die dritte Förderrunde der „**Zentren für Angewandte Forschung / ZAFH**“. Dieses Verfahren läuft zweistufig und wird vom MWK direkt betreut. Antragsskizzen (max. 10 Seiten) sind bis zum 15. August in 12-facher Ausfertigung beim MWK einzureichen. Im Falle einer positiven Entscheidung über die Antragskizze erhalten die Projektleiter bis zu 5.000 Euro Fördergelder zur Ausarbeitung des Hauptantrages. Dieser muss bis 1. Januar eingereicht werden.

Alle relevanten Unterlagen zur ZAFH-Ausschreibung ebenfalls unter der oben genannten Web-Adresse.

Bund

Die Bundesprogramme für die FHen sind ebenfalls ausgeschrieben bzw. so gut wie auf dem Weg:

SILQUA-FH: Soziale Innovation für Lebensqualität im Alter.

Dieses Programm, das sich an FHen richtet, die Studiengänge zu den So-

zialwissenschaften, Gesundheit und Pflege nachweisen können, ist bis 29. September geöffnet, wobei bis 8. September dem Projektträger AiF eine max. 2-seitige Ankündigungsskizze geschickt werden muss. Hier sind auch - im Gegensatz zu den Landesprogrammen - die nichtstaatlichen (kirchlichen und privaten) Hochschulen antragsberechtigt, sofern sie die genannten Studiengänge führen. Andere Hochschulen können sich ggf. als „Unterauftragnehmer“ einer antragsberechtigten Hochschule beteiligen. Allerdings sollten die „Unteraufträge“ finanziell nicht allzu sehr ins Gewicht fallen. Aufgrund der Erfahrung der ersten Antragsrunde wird empfohlen das Forschungsdesign so auszulegen, dass die Ergebnisse nicht nur speziellen Anwendern zu Gute kommen, sondern übertragbar sind.

Alle Antragsunterlagen finden Sie hier: <http://www.aif.de/fh/144-0-ausschreibungen-silqua-fh.html>

Info-Veranstaltung im süddeutschen Raum hierzu: 23.07.09 an der FH Frankfurt/Main.

IngenieurNachwuchs

Dieses Programm ist ebenfalls ausgeschrieben. Antragschluss hierfür ist der 27. Oktober 09, bis 06. Oktober ist zuvor eine zweiseitige Antragsskizze einzureichen. Antragsberechtigt sind Professor/innen, deren Berufung nicht länger als 4 Jahre zurück liegt (Stichtag: Tag der Ausschreibung). Thematische Ausrichtung ist dieses Mal „Verfahrenstechnik“ (einschl. Bio- und medizinische Verfahrenstechnik). Alle notwendigen Unterlagen finden Sie hier: <http://www.aif.de/fh/15-0-ausschreibungen-ingenieurnachwuchs.html>

Hinweis: Das Programm soll im kommenden Jahr erneut ausgeschrieben werden, dann wieder - wie vor 3 Jahren - mit dem Schwerpunkt „Maschinenbau“.

FGProfUnt

(kein Schreibfehler, nicht mehr FH-ProfUnd) wird auch in Kürze ausgeschrieben. Vorab finden sich hier einige Infos: <http://www.aif.de/fh/10-0-profunt.html>

Sobald die Ausschreibung erfolgt ist, wird sie über den Verteiler fh-forschung@belwue.de verbreitet.

Fördernavigator für die Bundesprogramme, Forschungszentrum Jülich

Diese recht nützlich Internetseite wurde leider vor wenigen Tagen eingestellt. Neuigkeiten über die Bundesprogramme findet man jetzt auf den Seiten <http://www.foerderinfo.bund.de/de/aktuelles.php> oder über einen kostenlosen Newsletter, der hier bestellt werden kann: <http://www.bmbf.de/newsletter/?p=subscribe&id=3>

KMU Innovativ

Es sei daran erinnert, dass für dieses Programm des BMBF noch Projektzeichnungen eingereicht werden können. Es gibt zwei Bewertungsstichtage pro Jahr, nämlich den 15. Oktober und 15. April. Anträge sind derzeit zu folgenden Themen möglich:

- Nanotechnologie
- Informations- und Kommunikationstechnologien
- Produktionstechnologie
- Technologien für Ressourcen und Energieeffizienz
- Optische Technologien

Antragsberechtigt sind KMU oder im Rahmen von Verbundprojekten auch Hochschulen und Forschungseinrichtungen.

Näheres unter: <http://www.foerderinfo.bund.de/de/331.php>

Europäische Union

Aufrufe im 7. Rahmenprogramm

Die aktuellen Aufrufe sind stets hier zu finden: <http://cordis.europa.eu/fp7/dc/index.cfm>

Veranstaltung des EU-Büros des BMBF zum 7. Rahmenprogramm für „Neulinge“

Speziell für Antragsteller (nicht Referenten oder Multiplikatoren) ohne EU-Erfahrung findet am 23./24. September ein Seminar bei der DLR in Bonn statt. Die Teilnahme ist kostenpflichtig (150,00 Euro). Alles Weitere hier: <http://www.eubuero.de/service/veranstaltungen/> (dort unter Juli)

Infoveranstaltung zu EU-Programmen im Umwelt- und Energiebereich

Die nationale Kontaktstelle veranstaltet zusammen mit der Gemeinsamen Forschungsstelle, GFS, eine entsprechende Veranstaltung am 21. September an der RWTH Aachen. Näheres hier: <http://www.eubuero.de/arbeitsbereiche/gfs/infoaachen>

COST

Neben dem Forschungsrahmenprogramm oder INTERREG bietet die EU auch die Möglichkeit, im Bereich der Aktion „European Cooperation in the field of Scientific and Technical Research (COST)“ den Aufbau und die Koordinierung von innovativen und interdisziplinären wissenschaftlichen Netzwerken innerhalb Europas anzugehen. Solche Netzwerke werden mit bis zu 100.000 Euro pro Jahr über einen vierjährigen Zeitraum hinweg gefördert. Das Verfahren ist zweistufig; nächste Deadline für Antragsskizzen ist der 25. September 09. Weitere Infos sind hier zu finden: http://www.cost.esf.org/participate/open_call

Regelung zu den „indirekten Kosten“ bei Anträgen im Rahmenprogramm

Die EU-Kommission hat am 15. Juni 2009 entschieden, dass die Regelung zur Berechnung der indirekten Kosten (Flat-Rate von 60% auf die direkten Kosten) bis zum Ende des 7. Forschungsrahmenprogramm beibehalten wird.

Hochschulen, Forschungseinrichtungen,

gemeinnützige Körperschaften des öffentlichen Rechtes sowie kleine und mittelständische Unternehmen (KMU) können somit auch für Ausschreibungen, deren Einreichungsfrist nach dem 31. Dezember 2009 endet, einen Pauschalsatz von 60% der erstattungsfähigen direkten Kosten (abzüglich Kosten für Unterverträge) zur Berechnung der indirekten Kosten anwenden.

Wie es aber nach dem 7. Rahmenprogramm mit der Berechnung der indirekten Kosten weitergehen wird, ist derzeit noch völlig unklar.

Technologieinitiative Fuel Cells and Hydrogen

Wer sich für Brennstoffzellen und Wasserstofftechnologie interessiert, findet Infos zur „Technologieinitiative (Joint Technology Initiative, JTI)“ zu diesem Thema hier: http://ec.europa.eu/research/fch/index_en.cfm. Über das JTI erfolgen auch Ausschreibungen, die ebenfalls auf der genannten Web-Seite zu finden sind.

Seminare zur FH-Forschung

Nach dem recht erfolgreichen Seminar am 1./2. Juli und weiterem Bedarf planen die Koordinierungsstelle und die IAF eine Wiederholung dieses Seminars im kommenden Winter sowie eine weitere, vermutlich eintägige Veranstaltung zu anderen Themen. Leider können im Augenblick noch keine konkreten Termine genannt werden. Die Tagungsunterlagen des Juli-Seminars wurden, wie bereits früher mitgeteilt, im Netz abgelegt und zwar unter: <http://www.koord.hs-mannheim.de/news.html>

horizonte

Zur Erinnerung: Redaktionsschluss für Heft 34 ist Ende Juli.

Arbeitskreise an unseren Hochschulen

Der **AK Werkstoffe, Oberflächen, Tribologie** traf sich nach längerer Zeit wieder und zwar am 8. Juli an der Hochschule Esslingen. Die sieben gehaltenen Fachvorträge werden in Kürze auf der Internetseite des AK zu finden sein: http://www.koord.hs-mannheim.de/arbeitskreise/AK_WOT_homepage.html. Es wurde vereinbart, dass sich der AK im kommenden Jahr an der Hochschule Konstanz erneut treffen wird.

Der **AK Nachhaltige Energiewirtschaft** traf sich ebenfalls wieder und zwar im Juni an der Hochschule Ulm. Nächster Gastgeber (Winter 09/10) wird voraussichtlich die Hochschule Rottenburg sein.

Für ein neues Treffen zum Thema **„Stadt- und Regionalplanung“** ergeht in diesen Tagen ein separater Aufruf.

Ideen für weitere informelle Kreise nehme ich gern entgegen!